

Den Praxisalltag im Blick

Am 24. und 25. April 2015 findet in Nürnberg der Bayerische Implantologietag statt.

LAUF – Der bayerische Landesverband der DGI e.V. veranstaltet am mittlerweile schon etablierten Frühjahrstermin sein alljährliches Symposium mit hervorragenden Referenten und lädt hierzu nach Nürnberg ein.

Am 24. und 25.

April 2015 findet der Bayerische

Implantologietag im Hotel Maritim statt. Der Vorstand der bayerischen DGI um den Vorsitzenden Dr. Friedemann Petschelt konnte wieder international bekannte und anerkannte Experten der Implantologie für diese Veranstaltung gewinnen.



Der Landesverband Bayern im DGI e.V.

handlungsspektrum der Implantologie enorm und sind nicht nur im Hinblick auf die Sofortversorgung sehr wichtig.

Prof. Dr. Dr. Kleinheinz von der Universität Münster zeigt seine Untersuchungen über die Vaskularisation der Mukosa und die Bedeutung für die Implantologie.

Es handelt sich hierbei um Erkenntnisse für das chirurgische Vorgehen, nicht nur bei implantologischen Eingriffen.

Im „Forum bayerische Implantologen“ werden drei bayerische Kollegen mit Kurzreferaten ihre Ideen und Erfahrungen vorstellen können. So wird der Kieferorthopäde Dr. Martin Müller die



kieferorthopädische Schnittstelle

Besonderes Augenmerk wird, wie es sich schon in den Vorjahren bestens bewährt hat, auf wissenschaftlich fundierten und durch seriöse Untersuchungen bewiesenen Erkenntnissen getroffene Aussagen für die Praxis gelegt. Jeder Referent wird in seinem Vortrag nützliche und weiterführende Erfahrungen für die tagtägliche implantologische Arbeit am Patienten für die engagierten und an Fortschritten interessierten Kollegen bringen. Ganz bewusst wird bei dem Frühjahrssymposium auf ein Generalthema verzichtet.

Ein weiterer Mosaikstein des in den letzten Jahren nicht zuletzt durch die vielen Teilnehmer erfolgreich gestalteten Fortbildungsevents ist die Möglichkeit für die Topreferenten, eine Stunde oder länger reden zu können. Nur dadurch sind sie in der Lage, ihr Konzept und ihre Studien gänzlich vorstellen und nicht nur Teile und unvollständige Berichte erstatten zu können.

Wissenschaftliches Programm

Nach der Begrüßung durch Dr. Petschelt wird der bestens bekannte Schweizer Dr. Ueli Grunder den wissenschaftlichen Teil mit seinem Vortrag eröffnen. Er kann sein über viele Jahrzehnte erarbeitetes und bewährtes Behandlungskonzept für Implantate in der ästhetischen Zone ausgiebig darlegen. Sein Vorgehen ist für die ästhetische Implantologie Vorbild geworden. Als zweiter Referent wird der Chairman der in Los Angeles ansässigen UCLA-Universität Prof. Dr. Peter Moy zu Wort kommen. Der Vortrag befasst sich mit der objektiven Beurteilung der Osseointegrationswerte von Implantaten mit dem ISQ-Wert. Die Möglichkeiten dieser neutralen Werte erweitern das Be-

sprechen, Dr. Jochen Mellinshoff seine über 10-jährige Erfahrung mit Keramikimplantaten preisgeben und der Zahn-technikermeister Gerhard Stachulla sich mit der 3-D-Planung bei der navigierten Implantologie beschäftigen. Den Abschluss der hochkarätigen Veranstaltung bildet der aus Bern kommende Parodontologe und Implantologe Prof. Dr. Sculean. Er befasst sich in seinem einstündigen Vortrag mit dem Umgang von Weichgewebe bzw. Mukosa an Implantaten und Zähnen und stellt seriöse, vorhersagbare Therapiemöglichkeiten vor.

Im Anschluss an diesen wissenschaftlichen Teil findet noch die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Bayern in der DGI e.V., zu der alle Mitglieder aufgefordert werden zu kommen, statt.

Am Freitagnachmittag wird der Bayerische Implantologietag bzw. das Frühjahrssymposium mit Workshops von unterstützenden Firmen abgerundet.

Zertifikat für Zahnmedizinische Assistenz

Am Freitagabend wird im Tagungshotel die Übergabe der Zertifikate für die erfolgreichen Teilnehmerinnen des Curriculums für die Zahnmedizinische Assistenz zur fortgebildeten Implantologieassistentin stattfinden.

Anmeldungen zum Bayerischen Implantologietag können unter www.dginet.de/event/FS-Nuernberg erfolgen. Für Rückfragen steht Ihnen das Büro des Landesverbandes Bayern (dgi@petschelt.de, Frau Graf) gerne zur Verfügung. 

Infos zur Fachgesellschaft



ShortCut™, das all-in-one-System!

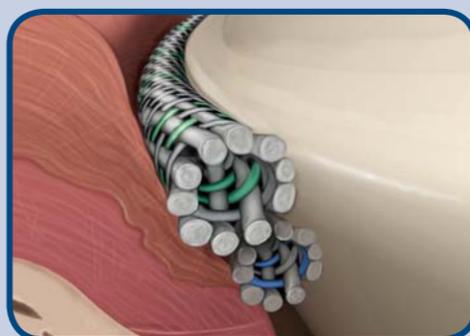
Effiziente und hygienische Retraktionsfadenabgabe



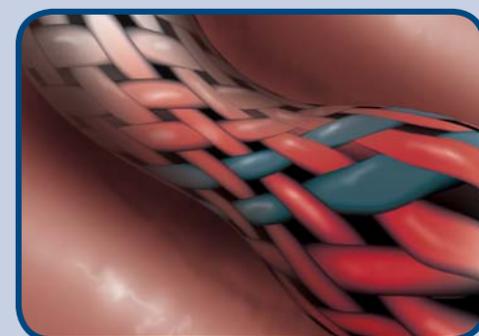
ShortCut enthält GingiBraid+ Retraktionsfaden und ist erhältlich als nicht imprägnierter Faden und imprägniert mit einer 10 % Aluminium-Kaliumsulfatlösung. Enthält 183 cm Faden, UVP €15,40 exkl. MwSt.

Effizient, innovativ und ergiebig

- Spendesystem leicht mit einer Hand zu bedienen
- Fadenabgabe durch Drehmechanismus
- Einfache Dosierung: pro Klick 1 cm Faden
- Integrierter Cutter
- Langlebiges, wasserdichtes Etikett
- Mit reisfestem, nicht faserndem GingiBraid+ Faden
- Extra absorbierend



GingiBraid+ geflochtener Retraktionsfaden spaltet oder kollabiert nicht im Sulcus.



„Tampon-Effekt“ des geflochtenen Fadens: Flüssigkeiten werden stark absorbiert.



nicht imprägniert



mit Alaun imprägniert

ShortCut - einfacher in der Handhabung, effizienter und hygienischer als die bekannte Methode mit den Fäden aus der Flasche!

Mehr Infos unter www.dux-dental.com

DUX Dental

Zonnebaan 14 • NL-3542 EC Utrecht
The Netherlands

Tel. +(31) 30 241 0924 • Fax +(31) 30 241 0054

Email: info@dux-dental.com • www.dux-dental.com

